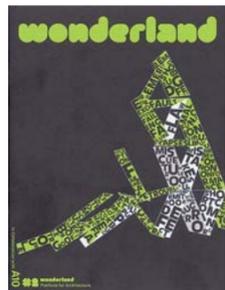




1



2



3

## WER WO WAS WANN

**Falsche Endung in Heft 5** | An die Kopie von Ronchamp in Zhengzhou hatte sich hartnäckig ein zusätzliches „s“ an den Namen gehängt, das selbstverständlich nichts mit der originalen Schreibweise zu tun hat.

**1 Klein Laut Stark** | Der Jahreskatalog des Studiengangs Architektur der Berliner Universität der Künste ist erschienen. Das aufwendig gestaltete, 240 Seiten starke Buch zeigt 220 Studentenarbeiten des letzten Jahres aus den Bereichen Grundlagen- und Hauptstudium, Theorie und Forschung, Diplomarbeiten und Freie Projekte. ISBN 978-3-89462-142-1, 10 Euro. ► [www.arch.udk-berlin.de](http://www.arch.udk-berlin.de)

**Professur 1** | Tobias Wallisser, Partner bei UN Studio, hat in Nachfolge von Dagmar Richter die Professur für Entwerfen – Architektur/Innovative Bau- und Raumkonzepte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart im Wintersemester übernommen. ► [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

**Professur 2** | Carlo Baumschlager übernimmt ab April die Leitung der Meisterklasse für Architektur und das Aufbaustudium Städtebau an der Akademie der Bildenden Künste München. Er tritt damit die Nachfolge des 2004 verstorbenen Otto Steidle an. ► [www.adbk.mhn.de](http://www.adbk.mhn.de)

**2 Verführung des Raums** | heißt der Katalog zur Ausstellung „Horst Gläser – Kunst Raum Dialog“, die noch bis zum 16. März im Haus der Architekten in Düsseldorf zu sehen ist. Der Künstler zeigt dort seine wichtigsten Kunst-am-Bau-Werke. Auf dem Foto links: die von Gläser zur „Treppe der Sinne“ umgestaltete Holsteiner Treppe in Wuppertal. ► [www.aknw.de](http://www.aknw.de)

**Weiterbildung** | Sowohl die Bayerische Architektenkammer als auch die Architektenkammern Niedersachsen und Bremen haben ihr Programm für Fort- und Weiterbildung für das erste Halbjahr 2007 herausgegeben. Erstmalig bieten die Niedersachsen zusammen mit den Bremer Kollegen ein gemeinsames Weiterbildungsprogramm für Norddeutschland an. ► [www.architektenkammer-bremen.de](http://www.architektenkammer-bremen.de) ► [www.aknds.de](http://www.aknds.de) ► [www.byak.de](http://www.byak.de)

**Erich Kästner Museumsfestival** | Unter dem Titel „Konstruktion – Eine Brücke zwischen Architektur und Literatur“ findet vom 23. Februar bis 2. März im Dresdner Erich Kästner Museum eine Veranstaltungsreihe statt, die sich mit den Wechselbeziehungen zwischen Sprache, Literatur und Architektur beschäftigt. Vorträge, Lesungen, Workshops, Theateraufführungen, Filmabende und ein Stadtspaziergang stehen auf dem Programm. Anmeldeschluss für die Workshops ist der 19. Februar. ► [www.erich-kaestner-museum.de](http://www.erich-kaestner-museum.de)

**3 Making Mistakes** | Die zweite Ausgabe des Wonderland Magazins wurde im Januar veröffentlicht. In den drei Kapiteln „where can things go wrong“, „why we do mistakes“ und „what to do when things go wrong“ werden der richtige Umgang mit Fehlern und der Fehler als mögliche Quelle neuer Ideen beleuchtet. Die von der „Wonderland-Plattform für Architektur“ in Wien zweimal jährlich herausgegebene Zeitschrift beschäftigt sich mit Fragen des architektonischen Berufsalltags. ► [www.wonderland.cx](http://www.wonderland.cx)

**Berühmte Häuser** | Für die zweite Staffel der Architekturfilmreihe „Traumhäuser“ des Bayerischen Fernsehens, in der die Entstehung gestalterisch herausragender Einfamilienhäuser in Bayern dokumentiert wird, können noch bis 28. Februar Projekte eingereicht werden. Die Bauten sollten in besonderem Maße eine „hochwertige Baukultur“ repräsentieren, für den Normalverdiener finanzierbar sein, sich bereits in der Planung befinden und bis spätestens April 2008 fertiggestellt werden. ► [www.br-online.de/traumhaeuser](http://www.br-online.de/traumhaeuser)

**Mariinski Theater II** | Laut „The St. Petersburg Times“ wurde Dominique Perrault Mitte Januar der Auftrag für den Neubau des Theaters entzogen. Perrault hatte im Jahr 2003 den Wettbewerb gewonnen (Heft 27–28.03). Große Zeitverzögerungen, konstruktive Probleme und mangelnde Koordination führten zu dieser Entscheidung. Für die Realisierung des Entwurfs soll jetzt eine russische „Firma“ beauftragt werden. Perrault bezeichnet die Beschuldigungen als grotesk.

## LESERBRIEFE

**Mythos interruptus**  
Heft 5.07, Seite 12

Nichts gegen Le Corbusier und seine Bauten, es stellt sich jedoch auch eine ganz andere Frage: Wieviele Jahre nach seinem Tod darf ein Architekt noch bauen? Le Corbusier, gestorben 1965, baut heute in Firminy. Antonio Gaudí, gestorben 1926, baut noch immer in Barcelona. Andreas Schlüter und Eosander von Göthe, gestorben im 18. Jahrhundert, sollen die Feder führen beim Neubau des Schlosses in Berlin. George Bähr, gestorben ebenfalls im 18. Jahrhundert, baute die Frauenkirche in Dresden neu. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja noch einen Entwurf von Andrea Palladio, der noch ausgeführt werden kann. Eine weitere Frage ist die Ehrlichkeit. Ein Besucher, der in 50 Jahren vor einem der erwähnten, posthum errichteten Bauten steht, weiß wohl kaum noch, dass nicht der vermeintliche Architekt, sondern Nachfolger hier gebaut haben. Ist das kein Betrug?  
*Wilhelm Grobben, Malsburg-Marzell*

**Die letzte Seite**  
Heft 4.07

Die Pressemitteilung wurde nicht zum Abdruck in der Bauwelt verfasst, sondern für die Südhessische Regionalpresse im Raum Wetzlar. Sie diente der Bekanntmachung meines Vortrages im Rahmen der Energie Tage Hessen und richtete sich auch an die Nicht-architektenwelt. Aus dem Wunsch, sich als Architekt der Bevölkerung gegenüber verständlich und interessant zu machen, resultiert die Art des Schreibens. Ein Anliegen, welches ich persönlich als wichtig erachte. Der Bauwelt wurde die Pressemitteilung jedoch nur als Information für den Veranstaltungskalender zugesandt. Richtigstellen möchte ich auch, dass ich nicht, wie aus Ihrem Kommentar hervorgeht, Pressemitteilungen über mich selbst schreibe. Ich habe Herrn Dipl.-Ing. Oliver Wenzlaff darum gebeten, der als Stadtplaner über die Entwicklung der Werbebranche in Berlin promoviert hat. *Anja Beecken, Berlin*

**ISH** Weltleitmesse  
Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik  
Erneuerbare Energien  
Frankfurt am Main  
6.–10.3.2007

## Outlook – Building Perspectives Impulse und Inspiration für Architektur und Technik

Erleben Sie die neuesten Perspektiven in Architektur und intelligenter Gebäudetechnik und den größten Showroom für das Bad. Wie können Design und Technik Ihre Ideen unterstützen? Welche Trends setzen sich durch? Die ISH gibt Ihnen die Antworten – auf dem Design-Wettbewerb Design Plus, bei dem die herausragenden Konzepte prämiert werden. Bei der Outlook Sondershow zum Thema Energie+Architektur erwarten Sie die Innovationen für anspruchsvolle Systemleistungen im Wohn- und Objektbau. Umfassend und inspirierend: die Outlook – Building Perspectives auf der ISH 2007.

[www.ish.messefrankfurt.com](http://www.ish.messefrankfurt.com)

**OUTLOOK**  
BUILDING PERSPECTIVES

 messe frankfurt